Ressort: Auto/Motor

Grüne fordern von Merkel personelle Konsequenzen aus Dieselskandal

Berlin, 26.07.2017, 07:11 Uhr

GDN - Die Grünen haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) aufgefordert, personelle Konsequenzen aus den jüngsten Enthüllungen über mögliche Absprachen deutscher Autobauer zu ziehen. "Verkehrsminister Alexander Dobrindt ist längst Teil des Skandals und gehört entlassen", sagte Grünen-Fraktionsvize Oliver Krischer der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

Erst habe die Regierung jahrelang weggesehen, dann habe Dobrindt das Thema ausgesessen und nun wolle er vom jahrelangen Auto-Kartell nichts mitbekommen haben. Im Vorfeld des Treffens von Bundes- und Landesregierungen mit den Autokonzernen mahnte SPD-Fraktionsvize Sören Bartol eine größere Transparenz an. "Vor allen Dingen wollen wir nun von den Herstellern wissen, wie sie in Zukunft dafür sorgen, dass die Gesundheit Vieler und die deutsche Automobilindustrie keinen weiteren Schaden nehmen", sagte der SPD-Verkehrsexperte der Zeitung. Die Linken erwarten ein verstärktes Vorgehen der Strafverfolgungsbehörden. "Es ist unglaublich, dass noch kein einziges Vorstandsmitglied eines Autokonzerns wegen des Betrugs mit Dieselfahrzeugen juristisch zur Rechenschaft gezogen wurde und einsitzt", meinte der Linken-Fraktionsvize Klaus Ernst.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92496/gruene-fordern-von-merkel-personelle-konsequenzen-aus-dieselskandal.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619